Kapitel

Antrag an die außerordentliche Landesdelegiertenkonferenz am 5./6. Mai 2018 in Hirschaid

Initiator*innen: Landesvorstand und Landesausschuss (beschlossen am:
17.03.2018)

Titel: **Bayern und die Welt - Zusammenhalt macht
stark**

1 **4. Bayern und die Welt - Zusammenhalt macht stark**

2 **4.1 Integration voranbringen**

3 Wir GRÜNEN verstehen Vielfalt als eine Bereicherung und betonen gleichzeitig,
4 dass Toleranz, Respekt, Anerkennung und Gleichberechtigung von verschiedenen
5 Kulturen, Lebensweisen und Religionen ein gemeinsames Fundament brauchen.

6 Fast alle Menschen, die zu uns kommen, wollen Teil unserer Gesellschaft werden
7 und sich integrieren. Sie wollen etwas leisten, zum gemeinsamen Wohlstand
8 beitragen und sich einbringen. Diese Bereitschaft greifen wir auf und sorgen
9 dafür, dass Integration gelingt. Dafür brauchen Geflüchtete und neu zugewanderte
10 Menschen **von Anfang an Zugang** zu Sprachkursen, Schulen, Ausbildung und
11 Arbeitsmarkt, einer umfassenden Gesundheitsversorgung und Wohnungen.

12 Deutsch lernen ist die Basis für eine erfolgreiche Integration. Deshalb werden
13 wir das Angebot an **Sprach- und Integrationskursen** flächendeckend ausweiten und
14 **Frauen und Kinder** gezielt fördern. Besonders in ländlichen Gebieten fehlt hierzu
15 häufig die Infrastruktur. Wir werden die kursbegleitende Kinderbetreuung
16 ausbauen und Schulen und Kitas bei ihrer Integrationsaufgabe besser
17 unterstützen. **Alle Kinder haben ein Recht auf Bildung**, unabhängig vom

18 Aufenthaltsstatus ihrer Eltern. Das Menschenrecht auf Bildung gilt für uns
19 deshalb ab dem ersten Tag - auch für alle Kinder in Aufnahme- und
20 Rückkehrzentren.

21 Die beste Zukunftsperspektive für junge Menschen in Bayern bietet eine solide
22 **Berufsausbildung** und die Möglichkeit zu arbeiten. Alle Arbeits- und
23 Ausbildungsverbote sollen entfallen. Gemeinsam mit Unternehmer*innen, die
24 händeringend nach Auszubildenden suchen, setzen wir uns dafür ein, dass
25 diejenigen jungen Geflüchteten, die einen Ausbildungsplatz haben, einen **sicheren**
26 **Aufenthaltsstatus** bekommen und sich nach Abschluss der Ausbildung eine
27 Anschlussbeschäftigung suchen können (sogenanntes **3+2-Modell**). Die Verfahren zur
28 **Anerkennung im Ausland erworbener Qualifikationen** werden wir verbessern und
29 Weiterbildungsmöglichkeiten erleichtern.

30 Die Integrationsleistung vieler bayerischer Kommunen und Unternehmer*innen sowie
31 ganz besonders die großartige Hilfsbereitschaft tausender ehrenamtlicher
32 Helfer*innen tragen bis heute entscheidend zur Integration der Geflüchteten bei.
33 Doch für uns ist auch klar: Sie müssen entlastet und **staatliche Strukturen zur**
34 **Integration ausgebaut werden.**

35 **Menschenwürdig leben**

36 Wir wollen sicherstellen, dass alle Geflüchteten menschenwürdig hier leben
37 können. Dazu gehört neben einer **guten Unterbringung** auch eine angemessene
38 medizinische Versorgung. Wir werden eine **elektronische Gesundheitskarte** für
39 Geflüchtete einführen, die ihnen einen besseren Zugang zu Gesundheitsleistungen
40 bietet und den kommunalen Verwaltungsaufwand senkt.

41 Spezielle Angebote für traumatisierte Menschen sind besonders wichtig. Die
42 Bedürfnisse **besonders schutzbedürftiger Geflüchteter** wie von Minderjährigen,
43 Schwangeren, LSBTIQ*, allein angekommenen Frauen, Kranken und Traumatisierten
44 müssen berücksichtigt werden. Der besonderen Situation geflüchteter Frauen
45 werden wir Rechnung tragen. Sie sind oder waren oft Opfer von Gewalt. Wir werden
46 sicherstellen, dass in allen Unterkünften frauenspezifische Belange
47 berücksichtigt werden. In den Flüchtlingsunterkünften setzen wir uns für
48 kultursensible Fortbildungen für Betreuer*innen und das ärztliche Personal ein.

49 Niemand soll länger als drei Monate in der Erstaufnahme bleiben. **Dezentrale**
50 **Unterbringung** ist für eine gelingende Integration entscheidend. Deshalb werden
51 wir sie wieder einführen.

52 Von zentraler Bedeutung ist für uns der **geregelte Familiennachzug**, denn Familien

53 gehören zusammen und sind eine wesentliche Voraussetzung für gelingende
54 Integration.

55 **Faire Asylverfahren von Anfang bis Ende**

56 Asylverfahren müssen für alle Antragsstellenden fair sein. **Unabhängige**
57 **Verfahrensberatung** und rechtliche Unterstützung müssen gewährleistet werden.
58 Nächtliche Abschiebungen, Abschiebungen aus Schulen und die Praxis der
59 Abschiebehaft lehnen wir entschieden ab. Wir bayerischen GRÜNEN stehen für eine
60 **rechtsstaatlich faire** und humanitär verantwortliche Flüchtlingspolitik. Wir
61 setzen uns auch weiterhin entschieden für einen **Abschiebestopp nach Afghanistan**
62 und in andere Kriegs- und Krisenländer ein und fordern den Bund auf, die
63 Voraussetzungen für ein Ende der derzeitigen inhumanen Abschiebepaxis zu
64 schaffen.

65 Mit Sorge sehen wir, dass in Bayern immer mehr Flüchtlingsgruppen in
66 Rückführungs- oder Transferzentren ihr Asylverfahren ohne ausreichende
67 Rechtsberatung durchlaufen müssen. Wir wollen **keine Transit-, Transfer- oder**
68 **Ausreisezentren** und lehnen getrennte Unterbringung nach Bleibeperspektive ab.

69 Wir achten das **Kirchenasyl**.

70 **Fluchtursachen bekämpfen – nicht Geflüchtete**

71 Weltweit sind mehr als 65 Millionen Menschen auf der Flucht – so viele wie seit
72 dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr. Angesichts von Kriegen, Klimawandel,
73 Umweltzerstörung und Armut ist die **Bekämpfung der Fluchtursachen** eine immense
74 Herausforderung für die internationale Politik. Bayern wird seiner besonderen
75 politischen Verantwortung als größter Waffenschmiede Deutschlands bisher in
76 keiner Weise gerecht. **Rüstungsexporte in Krisengebiete müssen tabu sein**.
77 Vielmehr sind partnerschaftliche wirtschaftliche Kooperationen mit Regionen in
78 Krisengebieten und eine weitsichtige Entwicklungspolitik von wechselseitigem
79 Interesse. **Konkrete und breit aufgestellte Entwicklungspartnerschaften**
80 ermöglichen langfristige Kooperationen von Wirtschaft, Kommunen, Hochschulen,
81 Kirchen und Zivilgesellschaft.

82 Mittelfristig werden dennoch auch weiterhin zahlreiche Geflüchtete weltweit, zum
83 Teil auch bei uns Schutz suchen. Wir setzen uns dafür ein, dass eine **gemeinsame**
84 **europäische Flucht- und Asylpolitik** für sichere und legale Fluchtwege und eine
85 solidarische Aufnahme der Länder sorgt.

86 **Bayern ist Einwanderungsland**

87 Bayern hat kulturell und volkswirtschaftlich immer von Zuwanderung profitiert.
88 Auch heute hat Bayern einen hohen Bedarf an Zuwanderung. Deshalb wollen wir
89 GRÜNEN ein **modernes Einwanderungsgesetz** auf Bundesebene. Damit schaffen wir
90 transparente Zuwanderungsmöglichkeiten und beenden das Ausspielen von
91 Einwanderungspolitik gegen das Gebot des Flüchtlingsschutzes. Ein Wechsel vom
92 Asylverfahren in die Arbeitsmigration muss möglich sein.

93 Wir wollen, dass Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in allen
94 Lebensbereichen echte Chancengleichheit haben und diskriminierungsfrei teilhaben
95 können. Wege dahin sind die **interkulturelle Ausrichtung** und mehr
96 **Mitarbeiter*innen mit Migrationshintergrund** in der öffentlichen Verwaltung und
97 in sozialen Einrichtungen. Politische Teilhabe von Migrant*innen wollen wir
98 stärken. Wir setzen uns auch zukünftig für eine **offene Einbürgerungspolitik** ein.
99 Mehrstaatlichkeit muss hierbei selbstverständlich bleiben.

100 **Dialog mit den Religionen**

101 Wir sehen alle Religionen in unserem Land als gleichberechtigt an. Dennoch muss
102 einiges getan werden, damit z.B. Muslime rechtlich und politisch besser
103 integriert und beidseitig vorherrschende Vorurteile und Ängste abgebaut werden.
104 In Bayern werden wir den Modellversuch zum staatlichen **Islamunterricht** in ein
105 flächendeckendes und dauerhaftes Angebot überführen. Von allen
106 Religionsgemeinschaften und Verbänden erwarten wir ein klares Bekenntnis zum
107 Grundgesetz.

108 **4.2 Unsere Zukunft in einem demokratischen und sozialen Europa**

109 Unsere Zukunft liegt in Europa. Für uns GRÜNEN ist klar: Nur durch mehr
110 Zusammenarbeit über die Grenzen der Nationalstaaten hinweg lassen sich die
111 aktuellen und kommenden Aufgaben lösen. **Wir brauchen Europa und Europa braucht
112 uns.**

113 Europa steht vor großen Herausforderungen: Im Inneren durch den Brexit und die
114 immer noch andauernde Finanzkrise, durch Populismus und Nationalismus. Von außen
115 durch die Erdogan-Türkei, wo Menschenrechte mit Füßen getreten werden, die
116 Großmachtpolitik Putin-Russlands, den Krieg in Syrien oder die Trump-
117 Administration, die sich dem Klimaschutz verschließt und zurück zum
118 Protektionismus will. Die **Europäische Einigung steht für Frieden, multilaterale
119 Zusammenarbeit und gesellschaftliche Integration**. Sie ist der Gegenentwurf zu
120 einer Welt der nationalstaatlichen Abschottung und Aggression, die den
121 Anforderungen der Welt des 21. Jahrhunderts nicht gerecht werden kann.

122 Wir GRÜNEN werden die Errungenschaften der europäischen Integration auch
123 weiterhin mit Herzblut verteidigen und uns dafür einsetzen, dass die **Europäische**
124 **Union demokratischer und sozialer** ausgestaltet wird. Mehr Offenheit, mehr
125 Transparenz, mehr Beteiligung und weniger Hinterzimmer – nur so wird die EU
126 nicht nur einen Platz in den Köpfen, sondern auch in den Herzen der Menschen
127 finden.

128 Ein starkes, föderales Europa braucht starke Regionen und europäische
129 Solidarität. **Offene Binnengrenzen ohne Schlagbäume und Grenzkontrollen** gehören
130 ebenso zum unverzichtbaren Kern wie sozialer Ausgleich und der Binnenmarkt.
131 **Grenzkontrollen zu Österreich** durch die bayerische Landespolizei werden wir
132 umgehend **beenden**. Eine bayerische Grenzpolizei lehnen wir ab.

133 Bayern liegt im Herzen Europas und hat ein vitales Interesse an einem starken
134 Europa: als Land, das viele zivilgesellschaftliche und kulturelle Beziehungen zu
135 seinen Nachbarn pflegt, als Wirtschaftsstandort, der vom Export seiner Güter
136 lebt, als Heimat von Menschen mit unterschiedlichen sozialen, kulturellen und
137 religiösen Hintergründen. Wir GRÜNEN sorgen dafür, dass Bayern wieder zum **Motor**
138 **der europäischen Integration** wird, statt ein Bremsklotz zu bleiben, der die
139 weitere Einigung hintertreibt und mit Europafeinden wie Orban paktiert.

140 Wir GRÜNEN bauen **Brücken zu unseren europäischen Nachbarn**. Die Zusammenarbeit
141 über die Landesgrenzen hinweg pflegen wir intensiv durch zivilgesellschaftliche
142 Bündnisse, kommunale Partnerschaften und parlamentarische Kooperationen. Wir
143 werden deshalb die europäischen Jugend- und Austauschprogramme weiter ausbauen
144 und die Arbeit der EUREGIOS in den Grenzregionen zu Österreich, Tschechien und
145 der Schweiz stärker unterstützen.

146 **Fairer Handel hier und überall**

147 Mit fairen, gerechten und ökologisch nachhaltigen Handelsbeziehungen können wir
148 globale Armut abbauen und eine weltweit nachhaltige und friedvolle Entwicklung
149 ermöglichen. Wir setzen uns **für Qualität und gerechte globale Strukturen** ein,
150 nicht zuletzt in der Landwirtschaft. Dabei fangen wir vor unserer eigenen
151 Haustüre an. Wir verankern **faire und nachhaltige Beschaffung** in einem
152 Landesgesetz.

153 Mit uns GRÜNEN wird es keine Handelsabkommen geben, die menschenrechtliche,
154 soziale oder ökologische Standards abbauen, die Rechte von Arbeitnehmer*innen
155 und den Schutz der Verbraucher*innen gefährden oder Sonderklagerechte für
156 Konzerne beinhalten. **Deswegen lehnen wir CETA, TTIP, TiSA und Co. in der**
157 **vorliegenden Form ab.**